

Gymnasium oder Gesamtschule

Beitrag von „Miss Jones“ vom 29. Januar 2019 16:13

[@Anja82](#)

Kann mich [@Valerianus](#) da nur anschließen (die angedeutete Gesamtschule ist ein gutes Beispiel - nur eben leider eine "löbliche Ausnahme").

Pauschalurteile kannst du nicht sinnvoll fällen.

Was aber "fakt" ist - die Mehrheit der Gesamtschulen, insbesondere in Ballungsgebieten, erfüllen nicht das, was sie von der Idee her erfüllen sollten, sondern fungieren als Auffangbecken, vor allem da, wo HS (und teilweise RS) einfach "weggekürzt" wurden. Dort erwerben die SuS zwar das "Recht" zu studieren, aber eben nicht die "Fähigkeit".

Die Gesamtschulen, die sinnvoll funktionieren (wie die o.g. in Gelsenkirchen z.B.), sind leider in der Minderheit, und tendentiell eher im außerstädtischen Bereich zu finden (wo vielleicht einzige weiterführende Schule).

Ist nicht schön, aber leider wahr, und ein Etikettenschwindel mit rein finanzieller Motivation.

Weiß jemand eigentlich von führenden Politikern, deren Kinder auf was anderes als Gymnasien gehen?